

Dürrenmatt postkolonial

Tagung vom 5.-6. Juni 2025

Organisation:
Sabine Barben und Melanie Rohner

Universität Bern

Seminarraum im Obergeschoss, Haus der Universität,
Schlössistrasse 5, 3008 Bern



Dürrenmatt postkolonial

Donnerstag, 5. Juni 2025

14:00-14:10	Begrüssung (Melanie Rohner und Sabine Barben)
14:10-15:00	Friedrich Dürrenmatt in der Ukraine und über die Ukraine (Ievgeniia Voloshchuk , Frankfurt [Oder])
15:00-15:50	„Behandelt wie ein Schwarzer“. Aaron in Friedrich Dürrenmatts <i>Titus Andronicus. Eine Komödie nach Shakespeare</i> (1970) (Sabine Barben , Bern)
15:50-16:20	Kaffeepause
16:20-17:10	Die Erweiterung der Perspektive zum <i>Porträt eines Planeten</i> (Ulrich Weber , SLA)
17:10-18:00	„Sinnlosigkeit“. Ironisches Erzählen in <i>Abu Chanifa und Anan ben David</i> (Caspar Battegay , Basel)
Ab 19:00 Uhr	Abendessen

Freitag, 6. Juni 2025

9:30-10:20	Kolonialismus und Dystopie in <i>Der Winterkrieg in Tibet</i> (Isabelle Stauffer , Eichstätt)
10:20-10:50	Kaffeepause
10:50-11:40	„Europa neige dem Tragischen, die Kultur des Islam dem Fatalistischen zu.“ Dürrenmatts <i>Der Auftrag oder Vom Beobachten des Beobachters der Beobachter</i> (Tanja Nusser , Cincinnati)
11:40-12:30	Can the subaltern not speak? Oder: Wer erzählt die Geschichte von der <i>Virusepidemie in Südafrika?</i> (Vesna Kondrič , Maribor)
12:30-14:00	Mittagessen
14:00-14:50	Groteske Verflechtungen. Globale und koloniale Beziehungen bei Dürrenmatt, Widmer und Kracht (Hanna Rinderle , Berlin)
14:50-15:40	Dürrenmatt in der postkolonialen Gegenwartsliteratur. Sharon Dodua Otoos Novelle <i>the things i am thinking while smiling politely...</i> (2012) (Rahel Kleger , Bern)
Ab 15:40	Abschluss und Ausklang bei Kaffee und Gesprächen